

Niederschrift

über die **öffentliche** 8. Sitzung
der Gemeindevertretung Galmsbüll
am Mittwoch, 22. April 2015

Sitzungsort: Landjugendheim Neugalmsbüll, Am Schulplatz 1
Sitzungsdauer: 19:30 bis 21:35 Uhr

Anwesend sind:

Bürgermeister	Norbert Rühmann
Gemeindevertreter	Bendix Brodersen
Gemeindevertreter	Malte Martensen
Gemeindevertreter	Christian Wilhelm Melfsen
Gemeindevertreterin	Carola Körner
Gemeindevertreterin	Birgit Kraft-Ribeiro
Gemeindevertreter	Peter August Petersen
Gemeindevertreterin	Sinje Stein
Gemeindevertreter	Ernst-Ludwig von Schwichow

Ferner:

bürgerliches Mitglied	Anke Schenker
bürgerliches Mitglied	Richard Richardsen
bürgerliches Mitglied	Alexander Czaja
bürgerliches Mitglied	Annegret Nicolaysen

Von der Verwaltung nimmt teil: Sven Mathiesen Schriftführer

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß mit folgender Tagesordnung eingeladen:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung
- 2.a. Dringlichkeitsanträge
- 2.b. Beschluss über die evtl. Nichtöffentlichkeit der Beratungspunkte
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 26.11.2014
5. Berichte der Ausschussvorsitzenden
6. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse
7. Beratung und Beschlussfassung über die im Jahre 2016 durchzuführenden Maßnahmen im Rahmen der Flurbereinigung
8. Beratung und Beschlussfassung über den Erwerb eines Mehrzweckfahrzeuges für die Feuerwehr
9. Beratung und Beschlussfassung über einen Anbau am Landjugendheim für das Gruppenfahrzeug der Feuerwehr
10. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag des Freundeskreises Charlottenhof
11. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag der Landjugend
12. Beratung und Beschlussfassung über eine Kostenbeteiligung am Dagebüller Badestrand
13. Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Wehrführers
14. Anfragen und Mitteilungen

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Norbert Rühmann begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist.

2. Tagesordnung

2.a. Dringlichkeitsanträge

Es werden keine Dringlichkeitsanträge bzw. Anträge auf Änderung der Tagesordnung gestellt.

Gemeindevertreter Bendix Brodersen bemängelt die fehlenden Informationen zu den Tagesordnungspunkten 8, 9 und 12. Auch in der Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses konnten bestehende Fragen nicht ausreichend geklärt werden, so dass er von einer Beschlussfassung in diesen Punkten abrät.

2.b. Beschluss über die evtl. Nichtöffentlichkeit der Beratungspunkte

Es erfolgt keine Beschlussfassung, alle Tagesordnungspunkte werden öffentlich beraten.

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

4. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 26.11.2014

Die Niederschrift über die Sitzung vom 26.11.2014 ist der Gemeindevertretung zugegangen. Es erfolgen keine Einwände.

5. Berichte der Ausschussvorsitzenden

Carola Körner, Vorsitzende des Sozial-, Kultur-, Schulausschusses berichtet über folgendes:

- Der Neujahresempfang 2016 wird am 03. Januar 2016 stattfinden. Der Aufbau der Bühne für die Theatergruppe erfolgt aus Platzgründen zukünftig zu einem späteren Zeitpunkt, da davon ausgegangen werden kann, dass der Empfang wieder gut besucht sein wird. In diesem Jahr haben ca. 160 Personen den Neujahresempfang besucht.
- Die Vermietungen des Landjugendheimes sind im vergangenen Jahr enorm angestiegen. Insgesamt waren es 15 Vermietungen und 4 Beerdigungen. Zum Vergleich, im Jahre 2009 waren es lediglich 5 Vermietungen.
- Das Improtheater wurde sehr gut besucht, es waren ca. 160 Gäste anwesend. Der Dank gilt Bendix Brodersen und seiner Frau, die die Schauspieler beköstigt haben.
- Die Stühle des Landjugendheimes wurden gereinigt und für fehlendes Geschirr wurde Ersatz beschafft. Daneben wurden ein mobiler Tresen und ein Klavier erworben.

- Der Lagerraum im Landjugendheim wurde aufgeräumt. Der Kindergarten in Emmelsbüll hat einige Spielsachen übernommen, weiteres fand auf dem Spielplatz Wiederverwendung bzw. wurde entsorgt.
- Der Mietpreis für das Landjugendheim soll auf Empfehlung des Sozial-, Kultur-, Schulausschusses um 10,00 € von 150,00 € auf 160,00 € angepasst werden und zukünftig auch bei Beerdigungen (bisher 30,00 €) erhoben werden. Hintergrund ist die Tatsache, dass der Müll häufig unsortiert zurückgelassen wird. Daher werden zukünftig bei jeder Veranstaltung zwei Mülltüten mit ausgegeben. Die Verwaltung des Amtes wird gebeten, einen 1. Nachtrag zur Haus- und Benutzungsordnung für das Landjugendheim Galmsbüll zu fertigen, über die dann in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 17. Juni 2015 entschieden wird.
- Am 01. Mai 2015 wird im Landjugendheim der „Tag der Vereine“ durchgeführt werden. Von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr präsentieren sich Verbände und Vereine aus Galmsbüll, daneben gibt es verschiedene Attraktionen wie Kinderspiele und Kirchturmführungen.
- Ab dem 12. Mai 2015 werden im 14tägigen Rhythmus wieder Bastel- und Spielnachmittage für Kinder ab 6 Jahren angeboten. Organisiert und durchgeführt werden diese von Simone Palzer.

Birgit Kraft, Vorsitzende des Finanzausschusses, berichtet, dass zwischenzeitlich keine Ausschusssitzung stattgefunden hat. Die Finanzlage der Gemeinde kann weiterhin als gut bezeichnet werden.

Wilhelm Melfsen, Vorsitzender des Bau-, Wege- und Umweltausschusses berichtet aus der Sitzung vom 15. April 2015.

- Mit dem Amt Südtondern muss noch die Art der Ausführungen der Bankettenverstärkung im Kurvenbereich an der Kirche in Neugalmsbüll besprochen werden. Die Maßnahme kann hoffentlich noch in diesem Jahr durchgeführt werden.
- Die Arbeiten an der Straße Dagebüll Damm haben begonnen. Es wurden sogenannte „L-Steine“ gesetzt. Bürgermeister Rühmann ergänzt, dass die Asphaltierung demnächst erfolgen wird.
- Leider musste festgestellt werden, dass viele Rasengittersteine, die in den Kurvenbereichen der Wirtschaftsweg verlegt worden sind, durch die schweren landwirtschaftlichen Fahrzeuge verschoben wurden und wieder gerichtet werden müssen.
- Für Maßnahmen im Rahmen der Flurbereinigung stehen zusätzliche 300.000,00 € (netto) zur Verfügung.
- Für das Aufarbeiten der Grantwege soll ein Angebot eingeholt werden.

6. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse

Im nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung wurde einer Gewerbesteuererteilung zugestimmt.

Bürgermeister Rühmann berichtet über folgendes:

- Ihm liegt ein Antrag auf Errichtung von zwei Windkraftanlagen vor. Diesen gibt er zur Bearbeitung an die Amtsverwaltung weiter. Ggf. muss sich in der nächsten Sitzung

der Gemeindevertretung mit dieser Thematik beschäftigt werden. In diesem Zusammenhang werden Informationen zum aktuellen Stand der Entwicklung zur Windkraft gegeben. Durch ein Urteil des Oberverwaltungsgerichts Schleswig ist die Teilfortschreibung 2012 der Regionalpläne I und III und damit die Ausweisung von Windeignungsgebieten für unwirksam erklärt worden. Sehr wahrscheinlich wird das Urteil auch auf die übrigen Regionalpläne des Landes übertragbar sein. Das Urteil bewirkt für die Windeignungsflächen den Fortfall der Konzentrationsflächen auf landesplanerischer Ebene und damit den Fortfall der Steuerungswirkung durch landesplanerische Ziele und Grundsätze.

Bis zur Rechtskraft des Urteils finden die Teilfortschreibungen der Regionalpläne unverändert Anwendung.

Nach Rechtskraft des Urteils wird es noch keine neue landesrechtliche, raumordnerische Planung geben. Ein Wildwuchs von Windkraftanlagen wäre damit möglich, was nicht im Sinne der Gemeinden sein kann. Aus diesem Grunde empfiehlt die Landesplanung den Gemeinden Aufstellungsbeschlüsse für neue Flächennutzungspläne (F-Pläne) zu fassen. Damit wäre die Zurückstellung von Bauanträgen neuer Windkraftanlagen für zwei Jahre möglich.

Inhaltlich muss sich die Gemeinde planerisch, fachlich mit den auszuweisenden, wie mit den auszuschließenden Flächen auseinandersetzen.

Wenn keine gemeindliche Steuerung über den F-Plan durch die Gemeinde vorliegt, muss die Genehmigungsbehörde das beantragte Vorhaben bauplanungsrechtlich als privilegiertes Vorhaben beurteilen.

Nachdem die Begründung des Urteils vorliegt ist nunmehr seitens des Landes eine Nichtzulassungsbeschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision eingelegt worden.

Diese muss jetzt vom Bundesverwaltungsgericht geprüft werden.

- Am 06. März 2015 haben die Gemeindevertreter/-in Birgit Kraft, Wilhelm Melfsen und Bürgermeister Norbert Rühmann mit Carsten Thiesen, Fachbereichsleiter Finanzen, und Amtsdirektor Otto Wilke ein Gespräch geführt, um zu klären, ob die Verlegung des Breitbandnetzes durch eine noch zu gründende GmbH mit gemeindlicher Beteiligung erfolgen kann. In einem Gespräch zwischen Herrn Wilke und Herrn Thiesen mit Vertreten des Wirtschaftsministeriums am Freitag, den 24.04.2015 sollen die Problematiken bzw. Lösungsmöglichkeiten angesprochen werden.
- Derzeit haben ca. 83 % der Hauseigentümer einen Breitbandanschluss beantragt. Der Antrag findet in der Quote erst dann Berücksichtigung, wenn der Vordruck für den Bankeinzug zurückgesandt wurde.
- Pastor Christen ist zum 01.06.2015 in den Ruhestand versetzt worden. Rolf Wiegand vom Kirchenvorstand ergänzt, dass man mit dieser Mitteilung bitte fair umgehen und sich nicht an den Spekulationen einer möglichen Erkrankung beteiligt. Die Stelle muss jetzt neu ausgeschrieben werden. Aufgrund der Tatsache, dass diese Pfarrstelle 4 Predigtstellen umfasst, gehört diese nicht zu den begehrtesten, so dass mit einer längeren Vakanzenzeit zu rechnen ist. Die Vertretung ist jedoch gesichert.
- Einigung herrscht innerhalb der Gemeindevertretung, am Bahrenhofpark Abfallkörbe aufzustellen. John Hansen wird diese regelmäßig leeren. Der Bauausschussvorsitzende nimmt sich der Sache an.
- Die Anlieger der Schulstraße möchten gerne auf einem freien Baugrundstück einen Bolzplatz errichten. Ausführlich wird über diesen Punkt beraten. Die Gemeindevertretung steht dem Vorhaben nicht im Wege, vorausgesetzt, Errichtung und Pflege werden von den Anliegern übernommen. Gleichzeitig wird die Gemeinde versuchen, Interessierten nicht das Grundstück mit dem Bolzplatz sondern ein anderweitiges Baugrundstück anzubieten.

- Anhand von Fotos werden die landwirtschaftlichen Fahrzeuge dargestellt, die heutzutage für die Verschlauchung der Gülle eingesetzt werden. Diesen schweren Fahrzeugen kann die Asphaltdecke der Wirtschaftswege nicht standhalten, da der Unterbau hierfür nicht ausgelegt ist. Die Folge sind Schäden am Asphalt, verschobene Rasengitterseine und tiefe Spuren in den Banketten. Durchgeführte Erneuerungen halten nur für kurze Zeit. Die Schäden müssen dann mit Steuermitteln repariert werden. Eine neue Asphaltdecke trägt und macht nur optisch den Eindruck einer intakten Straße, da im Grunde genommen der komplette Unterbau saniert werden müsste. Doch hierfür müssten zwangsläufig Ausbaubeiträge von allen Anliegern erhoben werden. Hier muss die Gemeindevertretung an einem langfristigen Konzept arbeiten.
- Mit der Firma, die das Straßenbegleitgrün zurückgeschnitten hat, muss unbedingt ein Gespräch geführt werden, da die Knickpflege zu rabiatisch durchgeführt wird. Auch in Wohnbereichen werden Hecken und Sträucher mit großen Maschinen grob zurückgeschnitten, ohne dass dies notwendig wäre, da hier die Anlieger diese Arbeiten durchführen. Der Bauausschussvorsitzende nimmt sich der Sache an.
- Ein ca. 1,50 m tiefes Loch in der Bankette am Norderster Weg, das durch einen Rohrbruch entstanden ist, muss unbedingt abgedichtet werden. Der Bauausschussvorsitzende nimmt sich der Sache an.
- Es besteht Einvernehmen, dass die Ortstafel am Ortseingang Niebüll versetzt wird. Bürgermeister Rühmann wird Herrn Arfsen unterrichten.
- Auf wenig Gegenliebe stoßen die neuen überdimensionierten Hinweisschilder an den Landes- und Kreisstraßen. Laut Aussage der zuständigen Straßenbehörde wurde hier der Windlastigkeit Rechnung getragen.
- Nochmals angesprochen werden die Asphaltarbeiten an der Straße „Dagebüll Damm“ und die Banketterneuerung an der Kirche in Neugalmsbüll.
- Nochmals wird die Anpassung des Stavenzinses im Christian-Albrecht-Koog thematisiert. Dieser beträgt nunmehr 2.500,00 €/Hektar. Bürgermeister Rühmann erläutert, dass ca. 51 Hauseigentümer betroffen sind, dies entspricht einer Quote von ca. 25% der Galmsbüller Eigenheimbesitzer, so dass hier die Gemeinde gefordert ist. Für Unmut sorgen zudem die unterschiedlichen Zinssätze für die 2. Deichlinie (2.000 €/ha) und 3. Deichlinie (2.500 €/ha). Bekannt ist, dass die Einnahmen derzeit in den normalen Haushalt fließen und nicht auf ein Rücklagenkonto für eventuelle Rückbauten auf den Grundstücken. Für Unverständnis sorgt außerdem der Verkauf eines Teils des Pastoratgrundstücks für 1 €/qm, anderen Kaufwilligen wurde der Kauf bisher verweigert. Bürgermeister Rühmann schlägt daher vor, einen Antrag an den Sielverband zu stellen, dessen Satzung dahingehend zu ändern, dass alle Sitzungen des Sielverbandes grundsätzlich öffentlich abgehalten werden und dass das derzeitige Wahlrecht nach Fläche (Betriebseinheiten) überdacht wird, sowie die bereits erhöhten Staven- und Erbpachtsätze auf das Maß aller anderen umliegenden Köge gesenkt werden.
- Das Karussell auf dem Spielplatz wurde zerstört. Der Verursacher ist bekannt und soll kostenersatzpflichtig gemacht werden. Die Reparatur ist durch das Amt in Auftrag zu geben.
- Die Brücke am Gottesgabener Weg muss ebenfalls repariert werden. Das Amt wird gebeten, die Fa. Ingwersen aus Emmelsbüll-Horsbüll mit der Reparatur zu beauftragen.

- Die Arbeiten an der Asphaltdecke am Mühlendeich und Grotsand werden nach Fertigstellung der Breitbandarbeiten erfolgen.
- Am 26. März 2015 fand im Rahmen der vereinfachten Flurbereinigung ein Anhörungstermin statt. In diesem wurde seitens der Bürgermeister der Bökingharder Gemeinden der Wunsch geäußert, dass auch nach Umsetzung der Maßnahmen gemäß Wege- und Gewässerplan III, das Flurbereinigungsverfahren fortgesetzt wird. Hierzu ist es jedoch erforderlich, dass über außergewöhnliche Maßnahmen nachgedacht wird, die in einem neuen Wege- und Gewässerplan Berücksichtigung finden sollen. Neben z.B. Brückensanierungen, können dies Ökoprojekte sein. Alle Gemeindevertreter/-innen sind aufgerufen, hier Ideen einzubringen. Ein erstes Abstimmungsgespräch mit dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume wird im Herbst stattfinden.
- Das Friedhofsdefizit beträgt im Jahre 2014 ca. 15.000,00 €.
- Angeregt wird, zwei Überfahrten am Biikeplatz zu befestigen.

7. Beratung und Beschlussfassung über die im Jahre 2016 durchzuführenden Maßnahmen im Rahmen der Flurbereinigung

Für Maßnahmen im Rahmen der Flurbereinigung stehen weitere 300.000,00 € netto (entspricht 400.000,00 € brutto) zur Verfügung.

Der Bau-, Wege- und Umweltausschuss hat diese Angelegenheit auf seiner Ausschusssitzung am 15.04.2015 beraten und empfohlen, für die Sanierung 5 weitere Wirtschaftswege an das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume zu melden.

Beschluss:

Nachfolgende Straßen werden für eine Sanierung angemeldet:

- Fedderhagener Weg (Süd)
- Norderster Weg (West)
- Lämmerweg
- Verbindung Westerhof / Nordester Weg
- Mittelster Weg / Südlicher Kleiseerkoog

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Beratung und Beschlussfassung über den Erwerb eines Mehrzweckfahrzeuges für die Feuerwehr

Kontrovers wird über den Erwerb eines Mehrzweckfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr diskutiert.

Insbesondere die nicht vorhandene rechtliche Notwendigkeit für ein solches Fahrzeug führt zu Überlegungen, dass dieses für den Fall des Erwerbes allen Vereinen und Verbänden zur Verfügung gestellt wird.

Wehrführer Franz Petersen erhält die Gelegenheit, seinen Antrag zu begründen.

Dieser erläutert, dass gesetzliche Regelungen und Verordnungen der Nutzung eines Transportfahrzeuges der Feuerwehr von anderen Vereinen und Verbänden entgegenstehen. Zudem wird das Fahrzeug sehr wohl gebraucht, da es zukünftig u.a Vorschriften geben wird, dass Privatfahrzeuge nicht mehr zur Fahrt zum Einsatzort genutzt werden dürfen.

Die Feuerwehr möchte das Fahrzeug u.a. für die Deichgängerüberwachung, zum Materialtransport sowie als zweites Einsatzfahrzeug bei starken Stürmen nutzen.

Da selbst aus den Reihen der Kameraden der Feuerwehr die Sinnhaftigkeit einer solchen Anschaffung bezweifelt wird, wird der Antrag zurück an den Bauausschuss verwiesen.

Gemeindevertreter Bendix Brodersen stellt folgenden Beschlussantrag:

Beschluss:

Aufgrund des noch vorhandenen Klärungsbedarfs hinsichtlich der vielfältigen Vorschriften, Satzungen und Nutzungsmöglichkeiten, kann heute kein endgültiger Beschluss erfolgen, daher wird der Bau- und Wegeausschuss beauftragt, sich nochmals eingehend mit der Thematik eines gemeindlichen Mehrzweckfahrzeuges zu befassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Beratung und Beschlussfassung über einen Anbau am Landjugendheim für das Gruppenfahrzeug der Feuerwehr

Aufgrund des Beschlusses unter dem Tagesordnungspunkt 8 wird auch dieser Tagesordnungspunkt verschoben.

Bereits unter dem vorgenannten Tagesordnungspunkt wurde angeregt, sich anstelle eines Anbaues am Landjugendheim einmal die Möglichkeit zur Errichtung eines Gebäudes auf dem sogenannten Dorfplatz Gedanken zu machen.

Bereits jetzt wird darauf hingewiesen, dass die Vorlage von Planzeichnungen und Kostenschätzungen für einen Beschluss in einer der nächsten Sitzungen der Gemeindevertretung vorzulegen sind.

10. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag des Freundeskreises Charlottenhof

➤ **Auszug zur Kenntnis an: FB 2**

Es besteht die Möglichkeit aus dem Charlottenhof Klanxbüll ein gebrauchtes Klavier zu erwerben. Der Sozial, Kultur- und Schulausschuss hat sich bereits mit dieser Thematik befasst und sich für einen Kauf ausgesprochen.

Ohne weitere Beratung ergeht folgendes

Beschluss:

Die Gemeinde Galmsbüll erwirbt das og. Klavier zum Preise von 1.200,00 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag der Landjugend

➤ **Auszug zur Kenntnis an: FB 1**

Ohne weitere Beratung ergeht folgender

Beschluss:

Dem Zuschuss der Landjugend Neugalmsbüll wird stattgegeben. Für ihre laufende Arbeit erhalten sie für das Jahr 2015 einen Zuschuss in Höhe von 500,00 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. Beratung und Beschlussfassung über eine Kostenbeteiligung am Dagebüll-ler Badestrand

➤ **Auszug zur Kenntnis an: FB 2**

Kontrovers wird über den Vorschlag diskutiert, sich mit einem Zuschuss in Höhe von 10.000,00 € am Defizit der Unterhaltungskosten für den Badestrand Dagebüll zu beteiligen. Als Gegenleistung wurde angeboten, dass alle Galmsbüller Bürger/-innen auf Antrag kostenlos eine Dauerkarte zum Strandbesuch erhalten und der Gemeindearbeiter Dagebüll gelegentlich Kleinstarbeiten wie z.B. das Aufstellen von Verkehrszeichen, die Entsorgung von Müllablagerung übernehmen könnte.

Dem wird entgegen gehalten, dass diese Arbeiten auch von sog. Hausmeisterfirmen durchgeführt werden könnten, oder aber eine 450,00 € Kraft als Gemeindearbeiter eingestellt wird. Dies würde gegenüber einem Zuschuss in vg. Höhe kostengünstiger sein.

Nach intensiver Beratung wird der Vorschlag unterbreitet, dass die Gemeinde sich mit 6.000,00 € an den Personalkosten für die DRLG-Wachstation beteiligt.

Beschluss:

Die Gemeinde Galmsbüll gewährt der Gemeinde Dagebüll einen Zuschuss für die Kosten der DRLG-Wachstation in Höhe von 6.000,00 €.

Dafür erhalten alle Galmsbüller Bürger/-innen auf Antrag kostenlos eine Dauerkarte zum Strandbesuch. Der Gemeindearbeiter Dagebüll soll gelegentlich Kleinstarbeiten in der Gemeinde Galmsbüll übernehmen.

Dieser Beschluss gilt nur für das Jahr 2015.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich

Ja- Stimmen:	8
Nein- Stimmen:	1
Enthaltungen:	0

13. Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Wehrführers

➤ **Auszug zur Kenntnis an: FB 3**

Am 13.02.2015 wurde Hauke Johannsen zum 1. stellvertretenden Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Galmsbüll gewählt. Die Wahl bedarf der Zustimmung der Gemeindevertretung.

Beschluss:

Gem. § 11 Abs. 3 Brandschutzgesetz erteilt die Gemeindevertretung Galmsbüll ihre Zustimmung zu der am 13.02.2015 durchgeführten Wahl von Hauke Johannsen zum 1. stellvertretenden Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Galmsbüll.

Beschluss: einstimmig

Im Anschluss überreicht der Bürgermeister die Ernennungsurkunden zu Ehrenbeamten und ernennt Hauke Johannsen zum stellvertretenden Gemeindeführer der Gemeinde Galmsbüll.

Anschließend leistet dieser den nach dem Landesbeamtengesetz vorgeschriebenen Dienst-
eid.

14. Anfragen und Mitteilungen

Angeregt wird, dass sich die Freiwillige Feuerwehr einmal der nächsten Stufe der Leistungs-
bewertung „Roter Hahn“ stellt. Gemeindeführer Petersen erläutert, dass dies bereits
innerhalb der Feuerwehr diskutiert wurde, jedoch derzeit sich nur wenige Kameraden zu
einer solchen Prüfung motiviert sehen.

Dem entgegnet Gemeindevertreter Ernst von Schwichow, dass die Teilnahme auch ein Dank
an die Gemeinde für die Unterstützung ist. Der Wehrführer verspricht, das Thema auf einem
der nächsten Übungsabende nochmals anzusprechen.

Gemeindevertreter Bendix Brodersen schlägt die Durchführung einer Arbeitstagung vor. In
dieser könnten die vielfältigen Themen der Gemeinde einmal ausführlich beraten werden.

Gemeindevertreter Wilhelm Melfsen bittet die Amtsverwaltung einen Wartungsauftrag für die
Schiebetür im Landjugendheim zu erteilen.

Auf Nachfragen wird ein kurzer Sachstandsbericht zur den bisherigen Tätigkei-
ten/Einsatzgebieten der Kümmererin gegeben.

Da nunmehr keine Wortmeldungen vorliegen ergreift Bürgermeister Norbert Rühmann das
Wort. Nochmals erläutert er, warum er gezwungen ist, sein Amt des Bürgermeisters im Juni
2015 niederzulegen. Seine Vorruhestandsregelung sieht vor, dass er mindestens 52 Wochen
vor dem Eintritt in den Ruhestand in keinem Beschäftigungsverhältnis stehen darf. Das Amt
des Bürgermeisters stellt für seine Rentenkasse jedoch ein Beschäftigungsverhältnis dar, so
dass ein Rücktritt zwangsläufig erfolgen muss.

Die AfWG-Fraktion hat über eine/-n Kandidaten/-in beraten. Mit einem Dank für die Bereit-
schaft, dieses Amt im Falle einer Wahl zu übernehmen, teilt Bürgermeister Rühmann mit,
dass die AfWG-Fraktion in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 17. Juni 2015
Sinje Stein für die Wahl zur Bürgermeisterin der Gemeinde Galmsbüll vorschlagen wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeister Norbert Rüh-
mann um 21:35 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung mit einem Dank für die Mitarbeit.

Bürgermeister

Schriftführer